

Schulinternes Curriculum Französisch Sekundarstufe I (Stand: Februar 2021)

I. Aufgaben und Ziele des Französischunterrichts

Eine wesentliche Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts besteht darin, den Schülern und Schülerinnen nicht nur eine neue Sprache nahezubringen, sondern ihnen zu vermitteln, dass die Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen eine wunderbare Bereicherung für das eigene Leben darstellt und für unsere gemeinsame Aufgabe, an der Gestaltung der Welt mitzuwirken. Dafür ist das Erlernen fremder Sprachen wichtig.

„Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I ist dem übergreifenden Ziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet, welches auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder und Regionen ausgerichtet ist. Ein solcher Unterricht trägt somit zur Persönlichkeitsbildung und auch zu einer ersten beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler bei. [...]

[Der] Französischunterricht [unterstützt] sie bei der Entwicklung ihrer individuellen Mehrsprachigkeitsprofile. (...) [und] leistet (...) einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.“

(Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019): „Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Französisch“, S. 8-9.)

Vollständiger Text unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/202/g9_f_klp_%203410_2019_06_23.pdf

II. Behördliche Grundlagen des schulinternen Curriculums

Die Gestaltung des Französischunterrichts am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Ratingen orientiert sich an folgenden Vorgaben:

Sekundarstufe I:

Kernlehrplan Französisch für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW, Hrsg.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, 2008.

(abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_franzoesisch.pdf)

Kernlehrplan Französisch für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G9) in NRW, Hrsg.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, 2019.

(abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/202/g9_f_klp_%203410_2019_06_23.pdf)

Sekundarstufe II:

Kernlehrplan Französisch für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in NRW, Hrsg.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, 2014.

(abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/f/KLP_GOST_Franzoesisch.pdf)

Zentralabitur (seit 2007):

Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe, für zwei bis drei Jahre im Voraus abrufbar unter: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=5>.

III. Qualitätsentwicklung und -sicherung

a) Aufgaben der Fachkonferenz

Die Fachkonferenz Französisch tagt i.d.R. zwei Mal pro Schuljahr, einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervereiner.

Hierbei stehen u.a. diese Themen regelmäßig an:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen

- Beratung zur Fremdsprachenwahl/‘Schnupperunterricht‘/Elternabend
- Förderkonzept/Sprachzertifikate (DELF)
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs (Tagesfahrten, z.B. nach Liège und Bruxelles)
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten (z.B. Cinéfête, Francemobil, Bibliobus usw.)

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört auch, regelmäßig Absprachen zur generellen Unterrichtsgestaltung und seiner Evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Zu Beginn eines Schuljahres stimmen sich die unterrichtenden Lehrerinnen zudem über aktuelle Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb eines Jahrgangs ab und verabreden gemeinsame Unterrichtsvorhaben und Projekte (gemeinsame Leistungsüberprüfungen, Unterrichtsreihen, Präsentationen, Wahl der Lektüre, Fahrten usw.)

b) Kooperation in der Fachschaft zur Gewährleistung einheitlicher Standards

Zur Gewährleistung der entsprechenden Leistungsanforderungen und Standards innerhalb der Schule finden permanent Absprachen zwischen den das Fach unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen statt. In diesem Rahmen erfolgt zudem regelmäßig ein Austausch und Abgleich von Klausuraufgaben sowie eine Besprechung der zugrunde liegenden Bewertungskriterien, um ein einheitliches Anforderungsprofil zu garantieren.

c) Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

In allen Jahrgangsstufen besteht die Möglichkeit, bestimmte Unterrichtsvorhaben fächerübergreifend zu unterrichten. Hier bietet sich im Fach Französisch Folgendes besonders an:

- Bereich Kunst/Musik/Literatur: z.B. französische Chansons, Literaturverfilmungen, Vertonungen literarischer Stoffe usw.
- Bereich Gesellschaftswissenschaften (Politik, Geschichte, Geographie): z.B. weltgeschichtlich bedeutende Epochen der frz. Geschichte (Frz. Revolution, deutsch-französische Beziehungen seit 1870 über die Okkupation bis heute), Fragen der Entwicklungshilfe vor dem Hintergrund des Kolonialismus beider Länder, Raumanalysen (außer-) europäischer frankophoner Länder, Probleme der Immigration u. Integration in Frankreich und Deutschland usw.
- Bereich Religion/Philosophie und Pädagogik: z.B. die philosophischen Grundlagen in den Werken von Camus oder Sartre, Voltaire usw.

IV. Sekundarstufe I

a) Anforderungen an den Französischunterricht

Das vorliegende Schulcurriculum *Französisch Sekundarstufe I* trägt den Anforderungen des Kernlehrplans G8 (im folgenden KLP) Rechnung.

Folgende Fertigkeiten und Kompetenzen werden vermittelt:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- Hör- und Hör-/Sehverstehen (Rezeption)
- Sprechen (Interaktion und Produktion)
- Leseverstehen (Rezeption)
- Schreiben (Interaktion und Produktion)
- Sprachmittlung (Interaktion)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit

- *Aussprache und Intonation*
- *Wortschatz*
- *Grammatik*
- *Orthografie*

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

Methodische Kompetenzen

Im Verlauf der SI sollen die angestrebten Kompetenzen systematisch entwickelt werden – hierbei liegt der Schwerpunkt auf der *Anwendung*. Dies bedeutet, dass der Unterricht von Beginn an im Sinne einer „aufgeklärten Einsprachigkeit“ in der Zielsprache stattfinden soll.

b) Unterrichtsverteilung, Wahlmöglichkeiten, individuelle Förderung und Austausch

An unserer Schule kann Französisch ab Klasse 7 (G9) erlernt werden. In der Oberstufe wird es dann als fortgeführte Fremdsprache bis zum Abitur unterrichtet.

In den aktuellen Jahrgangsstufen 8 und 9, die Französisch noch unter G8 lernen, wird der Unterricht dreistündig erteilt.

Unter G9 wird in der aktuellen Jahrgangsstufe 7 Französisch und in der künftigen Jahrgangsstufe 8 Französisch vierstündig, in 9 und 10 dreistündig erteilt. Hinzu kommt in den Jahrgangsstufen 7 und 8 eine Wochenstunde als integrierte Lernzeit im Rahmen des Ganztags an unserer Schule.

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schüler und Schülerinnen relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel zwei Französischkurse mit ca. 20 – 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten.

Das DBG bietet außerdem die Möglichkeit zum Erwerb des DELF-Diploms (Diplôme d'Études de la Langue Française) ab dem Niveau A1/A2 an. In Form einer Arbeitsgemeinschaft, die sich vor allem an Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse richtet, wird die Anwendung der französischen Sprache in den unterschiedlichsten Situationen aus der alltäglichen Lebenswelt der Jugendlichen trainiert, mit Schwerpunkt auf der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und dem Hörverstehen. Bei der schriftlichen DELF-Prüfung (intern abzulegen) werden Kenntnisse im Bereich Textverständnis und -produktion sowie Hörverstehen abgefragt, bei der mündlichen Prüfung (extern abzulegen) wird - neben einem zusammenhängenden Vortrag zu einem bestimmten Thema - ein Rollenspiel mit dem Prüfer verlangt.

Für den jährlich stattfindenden Austausch mit einer französischen Schule, dem Lycée St. Michel in Château-Gontier (Mayenne) können sich Schülerinnen und Schüler mit Französisch als 2. Fremdsprache der Jahrgangsstufe 9 bewerben. Nach dem einwöchigen Besuch der Jugendlichen aus Frankreich meist im Dezember erfolgt im darauffolgenden Frühsommer der Gegenbesuch. Der Austausch ist obligatorisch projektgebunden, so dass er vom OFAJ/DJFW finanziell unterstützt werden kann.

c) Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Seit dem Schuljahr 2020/21 basiert der Unterricht auf:

Klett, *Découvertes I*. Ausgabe 2020.

Diese Neubearbeitung ersetzt sukzessive das Lehrwerk *Découvertes série jaune* (Klett, 2014), mit dem noch in den jetzigen Jahrgangsstufen 8 und 9 gearbeitet wird.

Die Begleitmaterialien der Schülerbände (CDs/MP3/CD-Rom/DVD, Folien) sowie das Cahier d'activités und das grammatische Beiheft ermöglichen einen abwechslungsreichen, didaktisch und methodisch differenzierten Unterricht. Ergänzend hinzukommen authentische und von der Lehrkraft erstellte Materialien (aktuelle Chansons, (filmische) Dokumente zur Landeskunde, zusätzliche Übungsaufgaben u.v.m.), die jeweils zugeschnitten auf die Lerngruppe unter Einbeziehung aktueller Ereignisse eingesetzt werden.

In den folgenden Übersichtstabellen finden sich, nach Jahrgängen aufgeschlüsselt, die zu erreichenden sprachlichen und methodischen Kompetenzen sowie die Aufgabentypen zur Kontrolle des Lernerfolgs:

d) Schulcurriculum Französisch (Jahrgangsstufe 7, G9)

Schulcurriculum Französisch des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums: Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 7

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 7 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Leistungsüberprüfung: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Au début (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen/sich verabschieden - an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aussprache von französischen Vornamen - kurze Alltagsdialoge verstehen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen 		<ul style="list-style-type: none"> - Französisch in der Welt - Französisch als Weltsprache kennenlernen
Unité 1 Bonjour Paris	<p>Hörverstehen/Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Begrüßungssituation verstehen - sich begrüßen/ verabschieden, sich vorstellen, nach der Herkunft und dem Befinden fragen und darüber Auskunft geben - einfache Szenen spielen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdialoge verfassen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unbestimmter Artikel Sg. - bestimmter Artikel Sg - <i>être</i> - Personalpronomen Sg. <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 14 - Begrüßung/ Verabschiedung 	<ul style="list-style-type: none"> - globales Verstehen - Wortschließung - Wortschatz memorisieren 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Leben in Frankreich in Beziehung mit der deutschen Lebenswelt setzen - Kennen der Besonderheit der frz. Begrüßung: faire la bise
Unité 2 Les copains et les activités	<p>Hörverstehen/Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen Informationen entnehmen - auf Situationen adäquat reagieren - Freizeitaktivitäten und Vorlieben benennen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmter und unb. Artikel Plural - Verben auf -er - Pluralformen von <i>être</i> - Fragetypen: Ergänzungs-/ Intonationsfrage <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulmaterial, Sport, Musik <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Apostrophierung - nicht hörbare Endbuchstaben 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Vokabelnetzen - das Schulbuch als Arbeitsmittel und Nachschlagewerk nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - über einfache Kenntnisse zu typischen Freizeitaktivitäten und zu frz. Einrichtungen verfügen - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag/Einblick in das Leben in Frankreich

		erkennen		
Unité 3 L'anniversaire de Jules	<ul style="list-style-type: none"> - über die Familie, Geburtstage und Geschenke sprechen - eine Personenvorstellung verstehen - ein Fest vorbereiten und präsentieren - ein Prospekt erklären 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - die Possessivbegleiter: <i>mon/ton/tes/notre/ votre/leur</i> - das Verb <i>avoir</i> Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Geburtstagswortschatz - Familienmitglieder - Monatsnamen - Zahlen 15-39 	<ul style="list-style-type: none"> - eine E-Mail verfassen - Sprache in Kurzmitteilungen - mit digitalen Werkzeugen arbeiten - Musik im Internet finden 	<ul style="list-style-type: none"> - Geburtstagsrituale in Frankreich - französische Feste
Unité 4 Une journée et des surprises	<ul style="list-style-type: none"> - sich verabreden - eine Verabredung verstehen - die Fortfolge einer Geschichte verstehen 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - <i>à/de</i> und der bestimmte Artikel - das Verb <i>aller</i> - das Verb <i>faire</i> - die Verneinung <i>ne...pas</i> Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Tages- und Uhrzeiten - Wochentage 	<ul style="list-style-type: none"> - Youtube-Stars in Frankreich - eine Umfrage in der Klasse durchführen - mit Videos arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schule und Freizeitgestaltung in Frankreich/im Viertel
Unité 5 Le spectacle va commencer	<ul style="list-style-type: none"> - über Vorhaben sprechen - Fragen an einen Text stellen - Preise verstehen und Tickets kaufen - Verkaufsgespräche führen 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - <i>futur composé</i> - Imperativ - Fragen mit <i>est-ce que</i> - das Verb <i>prendre</i> Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 100 - Theater 	<ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselwortmethode - ein Interview verfassen und als Video aufnehmen (MKR 4.1+ 4.4) - mit einem digitalen Text arbeiten (MKR 2.2) - einen Übungszirkel bearbeiten - Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen (MKR 2.2) - die eigenen Lernerfolge evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag - Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse) - Theater in Deutschland und Frankreich vergleichen

			- Texte kreativ umsetzen in Form eines Theaterstücks	
Unité 6 Trois jours à Nice	- Informationen verstehen, erfragen und geben - ein Prospekt verstehen - eine Stadt beschreiben - Personenbeschreibung	Grammatik: - Adjektiv - Verben mit direktem und indirektem Objekt - das Verb <i>voir</i> Wortschatz: - Farben - Präpositionen - Wetter	- an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - auf einer Internetseite nach Informationen suchen (MKR 2.1+2.2) - monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen und mediengestützt eine Präsentation erstellen und halten (MKR 4.1+4.2) - einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen, z.B. Online Wörterbücher (MKR 2.1) - einen Podcast erstellen (MKR 4.1 + 4.2)	- Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung - eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen vergleichen

e) Schulcurricula Französisch (Jahrgangsstufe 8 & 9, G8)

Schulcurriculum Französisch des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums: Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 im rezeptiven Bereich erreicht werden.

Leistungsüberprüfung: 5 Klassenarbeiten pro Schuljahr

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>Unités 1 – 3</p> <p>Motivés !</p> <p>Soupçons</p> <p>Méto-boulot-dodo?</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globalverstehen von Gesprächen - selektives und detailliertes Verstehen (z.B. einer Unterhaltung, eines Berichts, eines Chansons und eines Radiobeitrages) - Situationen mit Hilfe von Hintergrundgeräuschen einordnen, -Vorschläge verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektions- und Übungstexte global verstehen und selektierend Informationen entnehmen - strukturierendes Lesen - Informationen zu Personen finden und Stichworte notieren - Meinungsäußerungen verstehen - Eine Umfrage verstehen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinung äußern - Romanhandlung wiedergeben - Interviews führen - etwas vorschlagen, vereinbaren - über Tagesablauf, Berufs- und Zukunftsvorstellung sprechen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte zu bekannten Themen verfassen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular der Unités 1 - 3 - Vokabular zu Stimmungen und Gefühlen - Antonyme und Wörter einer Wortfamilie erschließen - Tagesablauf <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verben <i>rire, croire, courir,</i> - die Modalverben <i>savoir, vouloir, pouvoir</i> und <i>devoir</i> - die Verneinung <i>ne...rien</i> und <i>ne... personne</i> - Verben mit <i>de / à</i> - das Imparfait - die reflexiven Verben im Präsens und im passé composé - <i>être en train de</i> und <i>venir de faire qc</i> - <i>ce qui</i> und <i>ce que</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßigkeit der Orthographie beherrschen und auf neue Wörter anwenden können 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden des globalen, selektiven und detaillierten Verstehens anwenden - einem Text nützliche Ausdrücke entnehmen - die richtige Reihenfolge der Textbausteine eines Resümees herausfinden - eigenständig Texte und unbekanntes Vokabular durch den Kontext erschließen <p>-Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textelemente frei vortragen - eine Gruppendiskussion vorbereiten und durchführen - Sprechfertigkeiten üben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem fremden Text nützliche Ausdrücke entnehmen und im eigenen Text verwenden - ein Resümee / Kommentar schreiben - Texte zu bekannten Themen verfassen - einen Text strukturieren 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - colonie de vacances in Frankreich - Südfrankreich - Paris et la Province - Alltag in einer Französischen Familie - L'expression métro-boulot-dodo - Informationen zu Krankenversicherung sowie zu Renault und institut Pasteur - Berufsleben in Frankreich <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handeln in simulierten deutsch-französischen Begegnungssituationen

	<ul style="list-style-type: none"> - Kommentar und Resümee schreiben - Geschichte schreiben - Berufe beschreiben - Tagesablauf beschreiben - einen Text strukturieren - einen Text gliedern, schreiben und überprüfen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt eines Liedes auf Deutsch wiedergeben - einen deutschen Artikel auf Französisch zusammenfassen - bei einem Arztbesuch mitteln - Umfrageergebnisse auf Französisch wiedergeben 	<p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekannte Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen - grundlegende Ausspracheregeln erkennen und üben 	<p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eintrag im Wörterbuch richtig lesen - im Internet recherchieren - Überarbeiten eigener Texte - Strategien zur Fehlervermeidung - Kontrolle eigener Texte <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfelder erstellen - im Sprachenvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken - einzelne Texte themenbezogen auswerten - einen Text des Partners auf Fehler überprüfen (Fehlerdetektiv) - den eigenen Lernfortschritt dokumentieren - einen Wochenplan bearbeiten - Selbstkontrolle durch Evaluationsbögen 	
<p>Unités 4 – 5</p> <p>Bon séjour à Tours</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche global verstehen - Hörtexte global und im Detail verstehen - eine Radiodurchsage/ einen Reisebericht /ein Interview verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Texte erschließen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetter - Gegensatzpaare - Wörter über Schüleraustausch, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge - le français familier - Geografie und Natur - Frankophonie <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>futur simple</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Verstehens nutzen - Notizen anfertigen - Texte markieren und gliedern - inhaltliche Überschriften finden - einem Sachtext Informationen entnehmen <p>Sprechen:</p>	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüleraustausch, OFAJ - Tours und Loire - Fakten zur Frankophonie - Martinique, Quebec, Marokko, Burkina Faso, Neukaledonien <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Besuchsprogramm vorschlagen

<p>Bienvenue en Francophonie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse artikulieren und Missverständnisse überdrücken - über den Inhalt eines Chansons sprechen - gemeinsam ein Besuchsprogramm planen - einen Reisewunsch formulieren - die Geografie eines Landes beschreiben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine E-Mail schreiben - eine Geschichte fortführen - sich in einem Brief vorstellen - ein Resümee vervollständigen - die Geografie eines Landes beschreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Radiodurchsage wiedergeben - einen Tagesablauf wiedergeben - Informationen über Sehenswürdigkeiten weitergeben - einen Text aus dem Frankokanadischen ins Standardfranzösisch mitteln 	<ul style="list-style-type: none"> - die unverbundenen Personalpronomen - das Adjektiv: Steigerung und Vergleich - Präposition und Ländernamen - Adverbien - Pronomen <i>en</i> und <i>y</i> - Steigerung des Adverbs - Verben <i>vivre</i> und <i>mourir</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe oben <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache des Partners korrigieren können 	<ul style="list-style-type: none"> - Textelemente frei vortragen - sich über Unterschiede im deutschen und französischen Alltag austauschen - ein Besuchsprogramm planen - Tipps für Besichtigungen geben - einen französischen Text anhand von Stichworten vortragen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einer E-Mail Ereignisse beschreiben - eine Geschichte fortsetzen - Informationen schriftlich vermitteln <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Wörterbuch benutzen - authentische Texte entschlüsseln <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich beim Hören Notizen machen - systematisches Vokabellernen - Übungen zur Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsam ein Fest planen
---	---	---	--	---

Schulcurriculum Französisch des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums: Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 9 soll das Kompetenzniveau B1 in den rezeptiven Bereichen sowie in Anteilen in den produktiven Bereichen erreicht werden.

Leistungsüberprüfung: 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Unité 1	<ul style="list-style-type: none"> - über Festivals sprechen - einen Film verstehen und eine Meinung zu einem Film/einer Filmsequenz äußern - Informationen erfragen und weitergeben - über ein Interview sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wdh. von P.C. ⇔ <i>Imparfait</i> - Bildung und Anwendung des <i>Plus-que-parfait</i> - die Hervorhebung mit <i>c'est...qui/que</i> - Imperativ mit einem Pronomen (bejaht und verneint) 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Filmausschnitt verstehen (z.Bsp. <i>Comme un lion</i>); - verschiedene Filmgenre verstehen (Dokumentation/ Spielfilm). - Wörter somit kontextuell erschließen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Stadt Cannes als franz. Filmmetropole - Kennenlernen der franz. Festivallandschaft
Unité 2	<ul style="list-style-type: none"> - einen Bericht über eine Praktikumsstelle verstehen - sein Interesse darstellen und begründen - über Projekte und Praktika sprechen - einen Lebenslauf verstehen und verfassen - <i>une lettre de motivation</i> verstehen und verfassen - über seine Wünsche sprechen und andere darüber befragen - über einen Beruf sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wdh. des <i>futur simple</i> - Bildung und Anwendung des <i>conditionnel présent</i> - Si-Sätze (real/irreal) - Bildung und Anwendung der Inversionsfrage - das Verb <i>s'asseoir</i> - Wortfeld: Beruf/Arbeitswelt 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Text inhaltlich und sprachlich korrigieren - ein Bewerbungsschreiben verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Stadt Montpellier - Kennenlernen des FranceMobil und des DeutschMobil, der Austauschprogramme: programme Sauzay, programme Voltaire und der l'OFAJ
Unité 3	<ul style="list-style-type: none"> - über die dt.-franz. Zusammenarbeit sprechen - über Klischees sprechen - Gefühle nachvollziehen und darüber sprechen/schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz Krieg und Frieden - Bildung und Anwendung des <i>Subjonctif</i> - die Verben <i>se battre</i> und <i>(con)vaincre</i> - Fragen mit <i>qu'est-ce qui (...)</i> stellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wichtiges mit einfachen Worten wiedergeben - Umfrageergebnisse verstehen und weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - erstes Kennenlernen der dt.-franz. Beziehungen (vom 1. WK bis heute) - Hinterfragung des Wahrheitsgehalts von Klischees
Module 1	<ul style="list-style-type: none"> - über Gründe für Einwanderung sprechen - einen Dialog aus der Perspektive einer Figur erfinden 	<ul style="list-style-type: none"> - das Verb <i>suivre</i> - Bildung und Anwendung des <i>passé simple</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Diskussion vorbereiten und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Sénégal als frankophones Land - Immigration in Frankreich

	<ul style="list-style-type: none"> - über Handlungsmöglichkeiten sprechen - die Fortsetzung einer Geschichte verstehen - seine Meinung vertreten - über ein interkulturelles Thema diskutieren - einen Brief/eine E-Mail aus der Perspektive einer anderen Figur verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Anwendung des <i>gérondif</i> - das Passiv - Wortschatz: Redemittel für eine Diskussion 		
Module 2	<ul style="list-style-type: none"> - über Aktivitäten und Reisepläne diskutieren und sich einigen - Informationen einholen und wiedergeben - einen Informationstext über eine Region verstehen und erläutern - einen Gegenstand beschreiben - Ratschläge geben - eine Einladung schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - indirekte Rede und indirekte Frage (=> mit Beachtung der Zeitenfolge) - Wortschatz Urlaub und Camping 	- ein Rollenspiel präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Insel Korsika - <i>Faire du camping en France</i>
Module 3 (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> - über Comics sprechen und eine BD verstehen - über die Luftfahrt sprechen - eine Radiosendung verstehen - eigene Vorlieben begründen - über ein Chanson sprechen - eine Persönlichkeit porträtieren - eine Biografie verstehen - Sachtexte sprachmitteln - ein Interview verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> -die Verneinung <i>personne ne ... , rien ne, ne ... aucun /e ; aucun/e ne... ; ne...ni...ni und ni...ni...ne</i> - Verben auf - indre - das Verb <i>construire</i> - das Demonstrativpronomen: <i>celui/celle/ceux/celles</i> - Wortschatz: Beschreibung einer Persönlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - über eine BD sprechen - eine Persönlichkeit porträtieren - eine Internetrecherche durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>La BD, le 9ième art (Hergé/Tintin)</i> - <i>la conquête du ciel</i> (Luft- und Raumfahrt)

Kriterien der Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung im Fach Französisch für die Sekundarstufe I

Die folgenden schulinternen Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsüberprüfung ergeben sich aus den Vorgaben des Schulgesetzes, der APO Sek I und des Kernlehrplans Französisch sowie weiterer schulinterner Vereinbarungen:

Die von den Schülern erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind mit gleichem Stellenwert zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Unterricht erworbenen kumulativen Kompetenzen.

Die Kriterien für die Leistungsbewertung im Fach Französisch allgemein werden den Schülern und Schülerinnen zu Beginn jedes Schuljahres transparent gemacht.

Ebenso werden die Kriterien für die Notengebung bei Lernerfolgsüberprüfungen wie Tests oder Klassenarbeiten den Schülern und Schülerinnen in jedem Einzelfall transparent gemacht.

Die Schüler und Schülerinnen werden zudem über den Termin und die thematische Orientierung der Klassenarbeiten vorher informiert sowie mit den Übungsformen vertraut gemacht.

Klassenarbeiten beziehen sich auf eine komplexe Lernsituation und überprüfen rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben. Wenn möglich, geschieht diese Überprüfung in thematisch-inhaltlichen Zusammenhängen.

Klassenarbeiten setzen sich grundsätzlich zusammen aus geschlossenen, halb-offenen und offenen Aufgabentypen.

Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit und überwiegt in den Jahrgangsstufen 9 und 10.

Bei der Notenbildung für offene Aufgaben sind die Beurteilungsbereiche „Inhalt“ und „Sprache“ zu berücksichtigen. Der sprachlichen Leistung kommt dabei ein etwas höheres Gewicht zu.

Bei der Bewertung der inhaltlichen Leistung in einer schriftlichen Arbeit sind folgende Aspekte von Bedeutung:

- Grad des Auftragsverständnisses
- Thematische Stringenz
- Sachliche Stimmigkeit
- Umfang und Genauigkeit der Informationen
- Selbstständigkeit, Kreativität und Originalität.

Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung in einer schriftlichen Arbeit sind die Bereiche der „Sprachrichtigkeit“ und des „Ausdrucksvermögens“ zu berücksichtigen.

Wichtiger Maßstab für die Beurteilung der sprachlichen Leistung ist im Sinne der Kommunikationsorientierung des Französischunterrichts der Grad der Verständlichkeit der Ausführungen (Frage der Beeinträchtigung der Kommunikation).

Zum Vergleich und zur Evaluation des Leistungsstandes der unterschiedlichen Lerngruppen soll pro Schuljahr mindestens eine Parallelarbeit im Fach Französisch geschrieben werden.

Systematische Überprüfungen einzelner Kompetenzen wie Wortschatz, Grammatik, Hörverständnis oder Leseverständnis in Form von summativen Tests ergänzen die

Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeiten und sind in den Bereich der „sonstigen Leistungen“ im Unterricht einzuordnen.

Eine neue Möglichkeit ist der Ersatz einer Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine mündliche Leistungsüberprüfung. Im Sinne der Förderung und Kontrolle der Kompetenz des freien Sprechens wäre eine Erprobung einer solchen Lernerfolgskontrolle sinnvoll und sollte zunächst punktuell erprobt werden, sobald die dazu in Arbeit befindlichen Handreichungen erschienen sind.

Bei den „sonstigen Leistungen“ im Unterricht kommt der produktiven mündlichen Sprachverwendung (kontinuierliche Teilnahme am Unterrichtsgespräch) ein besonderer Stellenwert zu.

Darüber hinaus sind in diesem Bereich folgende Leistungen zu berücksichtigen:

- Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen
- kurze schriftliche Übungen
- Wortschatzkontrolle
- Hausaufgaben (Vollständigkeit, Vortrag)
- Überprüfungen des Hör- oder Leseverstehens
- Protokolle und Referate

Die Beurteilung von Leistungen sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Bereich soll stets mit der individuellen Diagnose des Lernstandes der Schüler und Schülerinnen sowie mit Hinweisen für das Weiterlernen verbunden sein (Hinweise zu Erfolg versprechenden Lernstrategien).